

Einstiegsqualifizierung „Sicherheitsdienste“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Leistungen von Sicherheitsdiensten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über die unterschiedlichen Dienstleistungen der Sicherheitsdienste verschaffen ▪ Handlungsfelder, wie Objekt- und Anlagenschutz, Verkehrsdienste sowie Veranstaltungsdienste erkunden
Präventive Gefahrenabwehr	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufstellung einer Bedrohungsanalyse für die zu schützenden Objekte und die eigene Person ▪ Maßnahmen zur präventiven Gefahrenabwehr durchführen ▪ Gefährdungspotenziale beurteilen und Sicherungsmaßnahmen einleiten ▪ Methoden des Konfliktmanagements und der Deeskalation erlernen
Situationsgerechtes Verhalten und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirkung des eigenen Verhaltens auf Betroffene und die Öffentlichkeit berücksichtigen ▪ Verhaltensnormen und -muster von Personen und Gruppen situationsabhängig berücksichtigen ▪ Konfliktpotenziale feststellen und bewerten, Verhalten anpassen und Maßnahmen zur Konfliktvermeidung oder -bewältigung ergreifen ▪ Maßnahmen zum Eigenschutz ergreifen
sicherheitstechnische Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einen Überblick über die am Markt befindlichen mechanischen und elektronischen Sicherheitseinrichtungen sowie Meldesysteme verschaffen; Einsatzmöglichkeiten für Leistungen im Sicherheitsdienst prüfen ▪ Funktionsweise und Anwendung von Kommunikationsmitteln und Sicherheitseinrichtungen kennen lernen ▪ Kontrollinstrumente ablesen und bedienen
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen ▪ berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden ▪ Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben ▪ Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden
Umweltschutz	<p>Zur Vermeidung betriebs- und objektbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären ▪ für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden ▪ bei aufgetretenen Mängeln erforderliche Maßnahmen einleiten ▪ Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen ▪ Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Diese sachliche Gliederung kann je nach betrieblichem Bedarf verändert werden.
 Bitte nehmen Sie hierzu mit der IHK Rhein-Neckar Kontakt auf.
 Ihre Ansprechpartner finden Sie über www.rhein-neckar.ihk24.de → Nr. 12708 .